Arbeitshilfe der Bundesapothekerkammer
zur Qualitätssicherung

**STANDARDARBEITSANWEISUNG**

* **Verabreichung des Grippeimpfstoffes
in der öffentlichen Apotheke**

Stand der Revision: 26.09.2022

*(geändert: Hinweise zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz eingefügt)*

 **Leitlinien:**

Durchführung von Grippeschutzimpfungen in öffentlichen Apotheken im Rahmen der Modellregionen

Durchführung von Grippeschutzimpfungen in öffentlichen Apotheken im Rahmen der Regelversorgung

**Hinweise zur Benutzung der Arbeitshilfe**

Die Muster-SOP zur Durchführung von Grippeschutzimpfungen in der öffentlichen Apotheke soll eine Hilfestellung bei der Formulierung individueller Arbeitsanweisungen leisten. Es empfiehlt sich, die SOP durch apothekenspezifische Details an den entsprechenden Stellen zu ergänzen bzw. zu ändern und am Arbeitsplatz auszulegen bzw. auszuhängen.

Inhaltsverzeichnis

1. Gegenstand

2. Geltungsbereich

3. Zuständigkeiten

4. Material

5. Verfahren

5.1 Vorbereitung

5.2 Applikation

5.3 Nachsorge

5.4 Nachbereitung

6. Dokumentation

7. Mitgeltende Unterlagen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nummer der vorliegenden Fassung: | Verfasser:*[Name]* | genehmigt von:*[Name]* | Apothekenleitung:*[Name]* |
| Inkrafttreten der vorliegendenFassung: | Datum:Unterschrift: |  |  |

****

**1. Gegenstand**

Diese SOP beschreibt den Arbeitsablauf bei der Verabreichung des Grippeimpfstoffes und regelt, wer für die Impfung zuständig ist. Voraussetzung ist, dass der Patient/die Patientin am Modellprojekt teilnehmen kann, dass er/sie impffähig ist und aufgeklärt wurde. Vor Applikation des Impfstoffes muss eine gültige Einverständniserklärung des Patienten/der Patientin schriftlich vorliegen.

**2. Geltungsbereich**

Diese SOP gilt für die Verabreichung des Grippeimpfstoffs in der *[Name]-*Apotheke.

**3. Zuständigkeiten**

Die Verantwortung für die Durchführung der Grippeschutzimpfung obliegt dem/der Apothekenleiter/in. Zuständig für die Durchführung ist *Frau/Herr [Name]*. Bei Abwesenheit wird die Impfung von ihrem/seinem Vertreter, *Frau/Herr [Name],* durchgeführt. Beide haben die entsprechende Qualifikation gemäß SGB V.

**4. Material**

Im Raum für die Durchführung der Grippeschutzimpfung müssen vorhanden sein:

* Medizinische Einmalhandschuhe, Schutzkittel
* Hände-/Hautdesinfektionsmittel
* Flächendesinfektionsmittel
* Ggf. (Sicherheits-)Kanülen (empfohlen: Größe 25 G 1 0,50 x 25 mm)
* Zellstofftupfer, Wundschnellverband
* Spezielle Entsorgungsbehälter für Spritzen/Kanülen, Tupfer
* Aufklärungsmerkblätter
* Formulare für Einverständniserklärung
* Formular für Impfbescheinigungen
* Ggf. kleiner Apothekenstempel für Impfbuch
* Dokumentationsbögen
* Aktuelle Fachinformation des/der Impfstoffe
* Notfallplan
* Ggf. weiteres Informationsmaterial zum Thema Impfen

**5. Verfahren**

* 1. **Vorbereitung**

5.1.1 Fertigspritze aus dem Kühlschrank holen

* Sekundärverpackung entfernen
* Spritze temperieren lassen
	+ 1. Schutzkittel anziehen
		2. Hände desinfizieren
* Geeignetes Händedesinfektionsmittel
* Desinfektionsmittel vollständig abtrocknen lassen
	+ 1. Ggf. Medizinische Einmalhandschuhe anziehen
		2. Sichtkontrolle der Spritze
* Spritzenzylinder schütteln
* Suspension ist farblos bis leicht opaleszierend und muss partikelfrei sein
* Dokumentation auf dem Dokumentationsbogen
	+ 1. Patient/in auf die Liege setzen oder legen
		2. Oberarm auswählen
* Linker Oberarm bei Rechtshändern und umgekehrt
* Injektionen in tätowierte Haut, Narben oder Muttermale vermeiden
* Bei Brustkrebspatientinnen gegenüberliegenden Arm wählen
* Einstichstelle freimachen
	+ 1. Desinfektion der Einstichstelle
* Hautdesinfektionsmittel (VAH-gelistet)
* Sprühen, mit Tupfer abwischen, nochmal sprühen
* Desinfektionsmittel vollständig abtrocknen lassen
	+ 1. Gebrauchsfertigmachung der Fertigspritze
* Nach Herstellerangaben in der Fachinformation
* Spritzenkappe abdrehen
* Kanüle aufschrauben
* Kanülenkappe entfernen
	+ 1. Einstichstelle ermitteln
* Drei Querfinger (ohne Daumen) unterhalb der Schulterhöhe an der höchsten Erhebung des Deltamuskels
	1. **Applikation**

5.2.1 Kanüle einstechen

* Arm locker herunterhängen/liegen lassen
* Intramuskulär in den Musculus deltoideus (Deltamuskel)
* Senkrecht zur Hautoberfläche, ca. 2 cm tief
	+ 1. Impfstoff injizieren
* Zügig
* Vollständig
	+ 1. Kanüle entfernen
	1. **Nachsorge**
		1. Zellstofftupfer sanft auf die Einstichstelle halten

5.3.2 Einstichstelle bei bestehender Blutung mit Pflaster versorgen

**5.4 Nachbereitung**

5.4.1 Die entleerte Fertigspritze mit Kanüle und benutzte Tupfer in einen gesondert gekennzeichneten, durchstichsicheren und bruchfesten Abwurfbehälter für potenziell infektiöse Abfälle mit Verletzungsgefahr entsorgen

5.4.2 Nach Beendigung der Impfung den Tisch desinfizieren, z. B. mit Flächendesinfektionsspray, und bei grober Verschmutzung säubern (evtl. blutverschmutzte Einmalhandschuhe vorher wechseln)

5.4.3 Einmalhandschuhe ebenfalls in den Abwurfbehälter für potenziell infektiöse Abfälle entsorgen; Nach Möglichkeit Mülltrennung beachten

**6. Dokumentation**

Die Impfung ist unverzüglich in den Impfausweis des Patienten/der Patientin einzutragen. Falls der Impfausweis nicht vorliegt, hat der Apotheker/die Apothekerin eine Impfbescheinigung auszustellen und auf Wunsch des Patienten/der Patientin die Impfung zu einem späteren Zeitpunkt in den Impfausweis einzutragen.

Zu dokumentieren sind:

* Datum der Schutzimpfung
* Bezeichnung und Chargen-Bezeichnung des Impfstoffes
* Name der Krankheit, gegen die geimpft wird
* Name und Anschrift der Apotheke
* Name und Unterschrift des impfenden Apothekers/der impfenden Apothekerin

Diese Angaben sind ebenfalls für die Dokumentation in der Apotheke erforderlich und können z. B. auf der Rückseite der Einverständniserklärung vermerkt werden. Die Aufzeichnungen sind in der Apotheke gemäß § 630f Abs. 3 BGB 10 Jahre aufzubewahren.

**7. Mitgeltende Unterlagen**

* DGUV Vorschrift 1/BGV A1 Unfallverhütungsvorschrift - Grundsätze der Prävention
* Fachinformation/en des Impfstoffes/der Impfstoffe